

Wanderwege optimiert



HIER INVESTIERT SCHWARZENBACH.
Das erste Projekt über den Dorferneuerungsverein
„Spazier- und Wanderwegenetz“ wurde abgeschlossen.
Näheres erfahren Sie im Blattinneren auf Seite 4!



Liebe Schwarzenbacherinnen und Schwarzenbacher, liebe Jugend!

Es liegt ein Sommer mit weitgehender Normalität vor uns. Wir alle freuen uns, dass wir zur gewohnten Lebensqualität zurück kommen dürfen. Der Besuch in unsere Gasthäuser, im Handel und bei allen Dienstleistern ist jetzt wieder möglich. Auch Veranstaltungen können unter festgelegten Covid-Voraussetzungen wieder abgehalten und besucht werden. Ich bitte euch trotzdem, weiterhin die vorgesehenen Maßnahmen zu respektieren und auf eure Gesundheit und die eurer Mitmenschen zu achten.

Das Frühjahr war durch die Pandemie wieder eine große Herausforderung für uns alle. Aber trotzdem sind wir als Gemeinde nicht untätig geblieben und haben einige Projekte beginnen können.

Einen positiven Rechnungsabschluss vom Jahr 2020 haben wir der NÖ Landesregierung vorgelegt. Daher können wir mehrere Vorhaben mit Bedarfszuweisungen des Landes NÖ finanzieren. Seitens der Gemeinde versuchen wir folgende Projekte umzusetzen. Mit Mitteln aus der EU, des Bundes sowie der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbau konnten wir mit dem Neubau der desolaten Brücke Güttl beginnen. In den letzten Wochen sind folgende Vorhaben ausgeführt worden: die Beschilderung der Wanderwege, die Aufstellung neuer Wander- und Infotafeln, die Auflage der Wanderkarten und Folder sowie die neuen Rastbänke sind in unserem

Ort platziert worden. Entlang der Pielach, beginnend Hofstatt-Kowald wird die Uferbefestigung seitens der Lawinen- und Wildbachverbauung durchgeführt. Auch für die Sanierung bzw. Neugestaltung der Siedlungsstraße Weißenbach konnten die ersten Vorgespräche geführt werden. Dieses Projekt wird im Herbst umgesetzt.

Seitens der „familienfreundlichen Gemeinde“ konnten wir verschiedene Vorhaben umsetzen, das Pielachtal wird zur „familienfreundlichen Region“ ernannt.

Die „Gesunde Gemeinde“ wird die Beschilderungen sowie kleine Highlights bei den Schrittwegen für die Wandergäste ehebaldigst vollenden. Die Wanderwege (Schrittwegen) werden dann am 14. August mit einem kleinen Festakt vorgestellt und eröffnet.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich seitens der Gemeinde allen Bürgerinnen und Bürgern bei der Mithilfe unserer verschiedenen Projekte aussprechen. Wir haben zurzeit eine gute Gesamtsituation, die sogar besser ist als erwartet. Im bisherigen Kampf gegen das Virus haben wir alle gemeinsam viel geschafft!

In der Hoffnung auf einen weitgehend unbeschwer- ten Sommer wünsche ich euch einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und eine gute Ernte!

Alles Gute und vor allem
BLEIBEN SIE GESUND!

Andreas Ganaus



Ihr Bürgermeister Andreas Ganaus



Wissenswertes aus unserem Gemeinderat

Am 11. März 2021 und am 12. Mai 2021 wurden die beiden Sitzungen des Gemeinderates im Mehrzwecksaal unter genauer Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen abgehalten. Folgende Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen und teilweise auch schon umgesetzt:

- **Neue Möbeln für die Kinderbetreuung und Erhöhung des Taggeldes**

Regale und Kuschelecke sind schon in die Jahre gekommen. Die neuen Möbeln für den Betreuungsraum kosten rund 4.300 Euro. Das Taggeld für die Kinderbetreuung wurde von 2,50 auf drei Euro pro Kind erhöht, Geschwister zahlen weiterhin zwei Euro.

Die Erhöhung trat mit 1. April in Kraft.

- **Sanierung der Brücke Güttl; Baubeginn im Juni 2021**

Ein Teil der Gemeindestraße Hofstadt-Kowald und die Brücke Güttl werden saniert. Die Brücke wird aus Betonfertigteilen und einem Holzgeländer neu errichtet. Die Sanierung erfolgt mit der EU-Güterwegsförderung. Die Kosten werden mit rund 110.000 Euro beziffert.

- **Belebung des Tourismus in Schwarzenbach**

Es werden Infotafeln und Werbe-Rollups angekauft. Die Infotafeln sollen im Bereich gekennzeichnete Parkplätze Wanderer informieren und auf die Nutzung der markierten Wege leiten.

- **Studenten/Maturanten Förderung von der Gemeinde**

1. Schülerförderung ab der 9. Schulstufe (nach dem Besuch der Hauptschule):

Für alle Jugendliche, die in eine Schule mit Internat gehen und im Internat verweilen werden jährlich mit 200 Euro gefördert. Die Eltern bzw. Jugendlichen müssen den Antrag stellen (Schülerausweis beilegen) und danach wird die Förderung ausbezahlt, gilt bis zum 20. Lebensjahr. Dieses Formular ist auf der Gemeinde erhältlich oder steht zum Download auf der Homepage.

2. Jugendliche, die einen Abschluss mit Diplom- oder Reifezeugnis, Meisterbrief, Konzession, Master oder Bachelor erwerben:

Dieser Ausbildungsnachweis ist gemeinsam mit dem Antrag vorzulegen.

Das Abschlussgeschenk ist ein Geldbetrag im Wert von 150 Euro und ein Heimatbuch, welche persönlich vom Gemeindeamt abzuholen sind.

- **Anhebung der Hundeabgabe**

Diese wurde erstmals seit 2010 erhöht. Ein Nutzhund kostet 6,54 Euro, alle übrigen Hunde 26,16 Euro, Listenhunde (erhöhtes Gefährdungspotenzial) 85,02 Euro.

Die Erhöhung trat mit 1. April in Kraft.

Eröffnungsbilanz und Rechnungsabschluss 2020

Einstimmigkeit herrschte beim Beschluss der Eröffnungsbilanz sowie des Rechnungsabschlusses. Zum ersten Mal wurde das langfristige Vermögen der Gemeinde erfasst und konnte mit rund 6,7 Millionen Euro angesetzt werden. Im Gesamthaushalt des RA 2020 konnten Erträge von rund 1,07 Millionen Euro den Aufwendungen von rund 1,02 Millionen Euro gegenüber gestellt werden. Besonders erfreulich ist, dass Haushaltrücklagen von 68.000 Euro gebildet werden konnten. Im Gegensatz zu den Ertragsanteilen, diese schlugen sich mit einem Rückgang von rund 80.000 Euro nieder. Es wurden auch Investitionen im Bereich der Straßen- und Güterwegsanierung, Dorf-/Stadterneuerung und diversen Sanierungsmaßnahmen in der Höhe von 120.000 Euro durchgeführt.

Erstes Dorferneuerungsprojekt abgeschlossen

Dass man in Schwarzenbach an der Pielach sehr gute Wandermöglichkeiten vorfindet, ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, sogar Gäste aus anderen Bundesländern und Nationen verschlägt es immer wieder in die kleine Gemeinde.

Nun wurde das Wander- und Spazierwegenetz im Rahmen der Dorferneuerung optimiert und eine neue Wanderkarte aufgelegt.

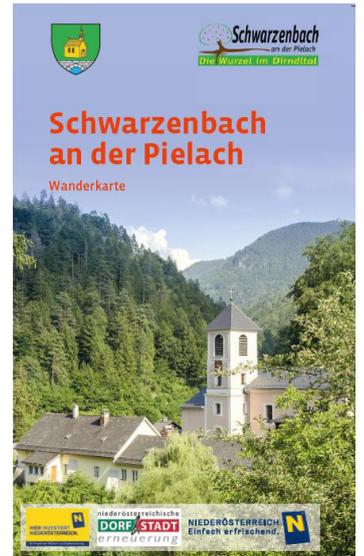
Die gesamte Umgebung bietet sich für ausgedehnte Spaziergänge an. „Gerade im letzten Jahr haben wir gemerkt, dass viele Einheimische und Gäste unsere Wanderwege und Ausflugsziele, wie die Geißenbergalm wieder verstärkt nutzen“, so Bürgermeister Andreas Ganaus.

Entsprechend habe man nun das Wanderwe-

genetz überarbeitet.

„Wir haben Geländer saniert, Wege ausgebaut, Rastplätze geschaffen, zahlreiche Bänke aufgestellt. Außerdem gibt es nun große Info tafeln und die neue Wanderkarte“, berichtet Dorferneuerungsobmann Martin Sperr.

Das Projekt war den Teilnehmer beim Dorferneuerungsworkshop sehr wichtig, das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Mit der zugesagten Förderung ist das Projekt noch leichter umzusetzen, mein Dank gilt auch unserer Betreuerin Marisa Fedrizzi von der NÖ-Regional für die gute Beratung“, freut sich Bürgermeister Ganaus auf den Start der Wandersaison.



Neues aus unserer Kinderbetreuung



Ich darf euch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung über das neue Projekt der Kinderbetreuung berichten. Das Mobiliar im Betreuungsraum wurden im Jahr 2001 vom Kindergarten Hofstetten abgeholt und bei uns wieder aufgebaut! Da die Kleinmöbel schon in die Jahre gekommen sind, durfte ich mit Hilfe von Doris Forsthofer den Raum neu gestalten. Mit freiwilligen Helfern, Familie Martin und Heidi Karner und Dominik Wieland wurden die Möbel in der Karwoche aufgebaut. Wir haben jetzt einen neuen Wickelbereich der echt gemütlich für die Kids ist. Die Spielsachen in der Bauecke haben

jetzt richtig Platz und auch die Mädchen haben einen kleinen Wickelbereich für ihre Puppen in der Puppenecke. Die Kuschelecke ist auch erneuert worden. Die Spiele für die größeren Kinder haben alle neue Plätze bekommen und können jetzt ordentlich weggeräumt werden. Vor der Bertreuungstür wurde auch der alte Papierschrank durch einen neuen ersetzt. Auf diesem Weg möchte ich mich recht herzlich für die Unterstützung von Bürgermeister Andreas Ganaus, den Gemeindemädls, dem Gemeinderat, Ida Hausmann und den freiwilligen Helfer bedanken! Eure Gertraud Wieland



Sylvia Hollaus ist die neue stützende Kraft in der Kinderbetreuung. Die Frankenfelserin ist Mutter dreier Kinder im Alter von 7, 13 und 15 Jahren. Den Job wird sie mit 20 Stunden versehen, daneben betreibt sie noch eine Landwirtschaft mit Mutterkuhhaltung. Beide Tätigkeiten, meint sie, lassen sich gut vereinbaren. Sie wurde vom Gemeinderat aus fünf Kandidatinnen ausgewählt.

Für das kommende Kinderbetreuungsjahr 2021/22 sind laut Leiterin Gertraud Wieland noch Plätze frei. Es können Kinder ab 1,5 Jahren angemeldet werden. Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Wieland unter 0664/2215531 zur Verfügung. Die Kinderbetreuung Schwarzenbach freut sich schon jetzt auf viele neue Gesichter!


spür dich

Schmerzen
loslassen –
tief entspannen



Neue Shiatsu-Praxis in Schwarzenbach

Mit Lockdown-Ende öffnet am 3. 5. 2021 in Schwarzenbach wieder die neue Shiatsu-Massage-Praxis von Barbara Reininger. Ab sofort finden alle Pielachtaler hier Unterstützung bei Rücken- und Nackenschmerzen, Verspannung oder Schlafstörungen und können tief entspannen. Wer sich endlich wieder so richtig gesund und rundum wohlfühlen mag, ist hier richtig. Shiatsu – die japanische Massage – löst Verspannungen, lindert Schmerzen und aktiviert unsere Selbstheilungskräfte. Es berührt Körper und Seele und erzeugt im Handumdrehen ein tiefes Gefühl von Geborgenheit und Wohlbefinden. Shiatsu ist nicht nur bei körperlichen Beschwerden, wie Rückenschmerzen, Verspannungen, Schlafproblemen, Verdauungsproblemen oder Kopfschmerzen empfohlen. Es ist auch ein sanfter Begleiter für seelische und mentale Wehwehchen und bringt uns wieder ins Gleichgewicht. Durch Druck mit Fingern,

Händen und Ellbogen, Dehnungen und Mobilisierungen löst Shiatsu Blockaden und führt einen tiefen Entspannungszustand herbei. Auf fundierter anatomischer Grundlage begegnen sich im Shiatsu fernöstliche Heilweisen und westliche Körperarbeit. Shiatsu ist in Österreich anerkannt und gewerberechtlich reglementiert. Stressgeplagte gleiten beim Shiatsu rasch in tiefe Ruhe und merken schon nach kurzer Zeit, wie mit jeder Berührung Muskeln, Nerven und Gelenke spürbar loslassen.

Terminvereinbarung ist ab sofort möglich!

Ing. Mag. (FH) Barbara Reininger
Diplomierte Shiatsu-Praktikerin
Haslaurotte 15
3212 Schwarzenbach/Pielach
Mobil: 0676 304 90 88
Email: shiatsu@spuer-dich.at
Web: www.spuer-dich.at

Wanderbare Geißenbergalm

Mitte Mai war der Almauftrieb auf die Geißenbergalm. Dadurch kommen wieder viele Wanderer bei ihren Touren an der Alm vorbei. Damit genug Rastplätze für die Besucher zur Verfügung stehen, hat Bgm. Andreas Ganaus eine Sitzgarnitur seitens der Gemeinde gespendet und auf die Alm gebracht. Diese wurde von den beiden Sennerinnen Elisabeth und Monika so platziert, dass jeder rastende Besucher einen guten Ausblick auf die herrliche Umgebung hat. Mit einem G'spritzten stießen alle auf eine unfallfreie und erholsame Zeit auf der Alm an.



Willkommen auf der Geißenbergalm

Endlich ist es wieder so weit. Es geht wieder hinauf auf die Almen.

Die Geißenbergalm wurde durch viele helfende Hände in Schwung gebracht und ist bereit, die Besucher bei der Einkehr mit einer zünftigen Jause zu verwöhnen.

Die Halterin Elisabeth Klauser freut sich auf euer Kommen.

Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 10 bis 19 Uhr.

Für einen konfliktfreien und schonungsvollen Umgang mit Wild und der Natur wurden auch zwei Hinweistafeln angebracht.



Pielachtal wird „familienfreundliche Region“

Alle Gemeinden im Pielachtal, auch unsere Gemeinde sind bereits mit dem Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet worden - nun geht das Tal noch einen Schritt weiter und möchte sich als „familienfreundliche Region“ auszeichnen lassen.

In einem ersten Schritt haben alle acht Gemeinden ihre bestehenden Angebote gesammelt - dabei sind mehr als 600 Angebote bzw. Einrichtungen zusammengekommen.

In mehreren Workshops ist es gelungen, interessante Projektideen zu entwickeln.

So soll eine Familienplattform entstehen, die Angebot und Nachfrage in vielen Themenbereichen, allen voran Kinderbetreuung und Nachhilfe, zusammenbringt.

BabysitterInnen sollen sich auf der Plattform registrieren können, damit sie schnell und unkompliziert von Eltern gefunden werden können. Die derzeitigen Ideen reichen von der Mitfahrbörse zu Einkaufsdiensten oder Food-Sharing Angeboten. Es gibt auch eine regionale Bevölkerungsbefragung, um die Wünsche der PielachtalerInnen miteinzubeziehen.

Veronika Harm ist neue Tourismusobfrau

Gerhard Hackner legte am 15. Juni sein langjähriges Amt als Tourismusobmann nieder. Für die Region und den Tourismus im Pielachtal geht eine Ära zu Ende. Als neue Obfrau des Tourismusverbandes wurde Veronika Harm einstimmig gewählt. Die Region freut sich auf die Zusammenarbeit mit der aktuellen Dirndlprinzessin.



Pielach Klause 7/5
leicht Wanderung
↔ 13,2 km ↑ 214 hm
⌚ 0- ⚡ 504 - 720 m




Technik Kondition
●●●●● ●●●●●

Pilgerweg zur Hölzernen Kirche 7/6
mittel Pilgerweg
↔ 10,1 km ↑ 356 hm
⌚ 03:45 h ⚡ 504 - 825 m




Technik Kondition
●●●●● ●●●●●

Geißenberg Alm 7/4
mittel Wanderung
↔ 12,1 km ↑ 411 hm
⌚ 04:15 h ⚡ 501 - 922 m




Technik Kondition
●●●●● ●●●●●

>Tut gut< Wanderweg Route 2
leicht Themenweg
↔ 6,1 km ↑ 198 hm
⌚ 02:00 h ⚡ 500 - 684 m




Technik Kondition
●●●●● ●●●●●

Wanderwege auf „Bergfex“

Rund 100 Kilometer Wanderwege bietet unsere Gemeinde. Die Wege sind jetzt leicht zu finden, denn die Schwarzenbacher Wanderkarte ist fertig und jetzt sind auch die Routen online auf www.bergfex.at erfasst worden. Gerhard Hadinger unser Wegebeauftragter hat alle Wanderrouten auf diese Plattform „Bergfex“ eingetragen und mit vielen Bildern aktualisiert.

Auf der neuen Wanderkarte sind alle Strecken verzeichnet, sodass man darauf sieben Wanderwege, zwei „Tut gut“-Wanderrouten, die Aussichtsplattform und einen Waldweg, erbaut von Mitgliedern des Aktiv Clubs Schwarzenbach, findet. Diese stehen kostenfrei jedem Urlauber zur Verfügung.

Auch die Mostviertel Tourismus GmbH ist an die Gemeinde herantreten, um ihre Websiteinformationen auf den neuesten Stand von Schwarzenbach zu bringen.

Die Gemeinde hat umfangreiches Daten- und Bildmaterial zur Verfügung gestellt und erwartet sich dadurch eine starke Tourismusunterstützung durch diese Organisation.

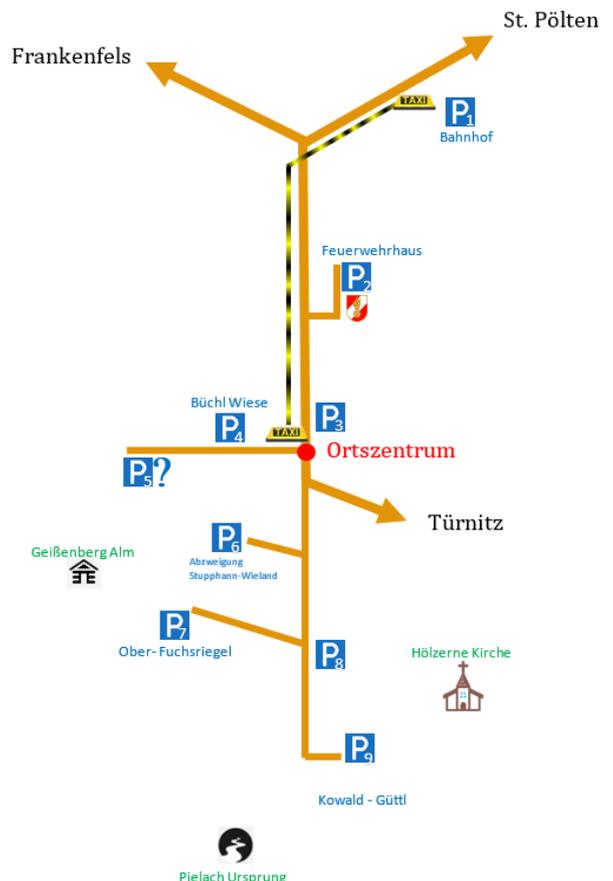
Links im Bild ist ein Ausschnitt von www.bergfex.at zu sehen!

Sanfter Tourismus in unserem Ort

Schwarzenbach ist eine Reise wert. Davon ist Bürgermeister Andreas Ganaus und Gerhard Hadinger überzeugt. Doch wie kann man Besucher anlocken, ohne dabei Fauna und Flora zu sehr in Mitleidenschaft zu ziehen? Wie bringt man die Wald-, Grundbesitzer und die Jägerschaft dazu, mehr Verständnis für die Touristen aufzubringen? Mit diesen Fragen hat sich Hadinger auseinandergesetzt und ein Konzept entwickelt. Waldnutzer, egal ob Mountainbiker, Wanderer oder Skitourengeher gehören auf den „rechten Weg“ gelotst. Das beginnt schon bei der Parkplatzsuche. „Das Parken am Straßenrand verärgert selbstverständlich Grundbesitzer, da oft Zufahrtswege versperrt werden, so Hadinger. An verschiedenen Zugängen zu Wanderrouten sollen daher Parkplätze geschaffen werden. Dort sollen zudem Infotafeln auf die Wanderwege und Broschüren auf das Verhalten in der Natur hinweisen. Ein Parkleitsystem soll im Ortszentrum zuvor Übersicht über die Parkmöglichkeiten geben.

„Wir können uns auf Dauer nicht dem Tourismus im Ort verwehren, sondern davon profitieren, sei es in der Gastronomie, der Vermarktung regionaler Produkte. Ziel ist es für alle eine akzeptable Lösung zu finden“, ist Hadinger überzeugt.

Parkleitsystem



Die Natur mit Kopf und Herz nutzen, für ein gedeihliches Miteinander

Seit geraumer Zeit nehmen, wie aus verschiedenen Medien zu erfahren ist, die Konflikte um die Erholungsnutzung in Wald und Wiese zu. Leider ist auch unsere Gemeinde Schwarzenbach von diesem Problem nicht verschont geblieben!

Versetzen wir uns gedanklich in die Lage des Bauern oder Grundbesitzers (sagen wir Sepp zu ihm), dann wird seine Freude über die Naturbesucher bald schwinden, wenn er nach Schönwettertagen schwer giftige Zigarettenstummel (enthalten unter anderem Blei, Chrom, Formaldehyd usw., deren Abbau in der Natur bis zu 15 Jahren dauert!), Taschentücher, Plastikflaschen, Klopapierln und sonstigen Müll einsammeln muss. Er wird zurecht auch in Zorn geraten, wenn er sein Heu teilweise nicht mehr an seine Tiere verfüttern kann, weil es mit Hundekot verschmutzt ist! Was eine in einen Siloballen mit eingebrachte, klein gehäckselte Aludose bei dessen Verfütterung in einem Rindermaul verursachen kann, will er sich gar nicht vorstellen müssen! Leider gibt es unter den vielen Naturraum-Nutzern auch welche, die sich bisher offensichtlich wenig Gedanken darüber gemacht haben und denen die Auswirkungen ihres eigenen (Fehl-)Verhaltens überhaupt nicht bewusst oder auch leider einfach egal sind.

Sepp ist zurecht verärgert: „Den Leuten ist überhaupt nicht bewusst, dass der Grund, durch den sie gehen, jemandem gehört, dieser hier wirtschaftet, damit seinen Lebensunterhalt verdient und dafür sorgt, dass wir alle Essen auf dem Teller haben.“ Das Forstgesetz gibt vor, dass der Wald von jedem zu Erholungszwecken betreten werden darf (§33 Abs.1 Forstgesetz 1975). Dies gilt nicht außerhalb des Waldes (also auf Feldern, Wiesen u.dgl.) Dort sind andere verwaltungsrechtliche Vorschriften oder die Eigentums-, Betretungs- und Benutzungsrechte (Zivilrecht) zu beachten, (z.B. Vorsicht – Besitzstörung). Trotzdem akzeptieren Sepp und seine Vorfahren seit Jahrzehnten das „Wegerecht“ als „Sozialpflichtigkeit“ gerne. Aber es kann hier nicht jeder so tun, als gehöre der Wald oder die Wiese ihm. Jeder Benutzer hat die Pflicht, keinen Dreck zu hinterlassen, Schäden zu vermeiden,

am Weg zu bleiben und etwaige Gatter nach Öffnen wieder zu schließen. Das haben alle, die vor Jahrzehnten die Natur bewandert haben, selbstverständlich gemacht. Neuerdings fehlt es da offenbar „an der guten Kinderstube“!

Es gibt Hundehaltungsvorschriften, die den Hundebesitzer zu seiner Einhaltung verpflichten!! Es sei wiederholt darauf hingewiesen, dass Hunde in der Natur immer an der Leine zu führen sind, Ausnahmen sind zur Jagdausübung abgerichtete Hunde, Blinden-, Behinderten-, Lawinen-, Katastrophensuch- und Hirtenhunde im Einsatz, sowie Hunde, die aufgrund ihrer Rasse, Größe und Schnelligkeit erkennbar für das freilebende Wild keine Gefahr darstellen. Des Weiteren sei darauf hingewiesen, dass Hundekot immer und überall (also auf allen Wegen, Plätzen, Straßen, Feldern, Wiesen - auch auf gemähten - und Grünflächen) vom Hundeführer zu entfernen sind (Säckchen mit Kot im Restmüll entsorgen). Dass wir im Gemeindegebiet (z.B. Schwarzstein) leider durch möglicherweise wildernde Hunde gerissene Rehe zu verzeichnen haben, zeugt von offensichtlich grober Missachtung dieser Hundehaltungsgesetze. Nur nebenbei erwähnt sei, dass der die Jagdaufsicht innehabende Jäger, bei ansichtig werden eines offensichtlich wildernden Hundes, zum Schutz des verfolgten Wildes zum Abschuss dieses Hundes berechtigt ist (§64 Abs. 2 Z, 2.NÖ Jagdgesetz). Dass Wanderer auf den markierten Wegen bleiben und nicht mit „Abkürzungen“ neue Flurbeschädigungen (Pflanzen und Tiere werden vernichtet) verursachen, sie bei Benutzung von Wegen, die durch Privatgrundstücke und bepflanztes Grünland führen, diese nicht verlassen, weder selber ihre Kinder oder ihren Hund in die Bepflanzungen (Wiesen, Äcker, Gärten und Beete) trampeln lassen und auch ihre Zigarettenkippen oder sonstigen Abfall hier (sowie auch sonst nirgendwo in der Natur) fallen lassen, sollte eigentlich selbstverständlich sein.

Aus Gründen der **Rücksichtnahme**, der **Vernunft** und aus **Anstand** Mensch und Tier und unserer Natur gegenüber!

Beitrag von einem anonymen Bürger

Fußwallfahrt zur Hölzernen Kirche - 20. 6. 2021

Bei herrlichem Wetter und mit mehr als 85 Wanderer wurde der Dankgottesdienst mit Hermann Gonaus sen. gefeiert. Martin Wieland jun. und seine fleißigen Helfer hatten auch heuer wieder eine Labestelle mit vielen Köstlichkeiten eingerichtet.

Seitens der Gemeinde einen herzlichen Dank dafür!



Cochlea-Alphorn-Präsentation - ein gelungenes Treffen auf der Geißenbergalm

Heinz Kirchsclager, der Initiator dieses Treffens trägt seit einigen Jahren ein Gehörimplantat. Dieses Cochlea-Implantat leitet die akustischen Signale in die Gehörschnecke weiter und ermöglicht ihm jetzt wieder das Musizieren. So kam die Idee zum Bau des Cochlea-Alphorns.

Die Umsetzung übernahm Gerhard Hadinger.

Die neuen Musikinstrumente wurden Betroffenen, Firmen und Forschern präsentiert.

Kurze Vorträge über die Errungenschaften auf dem Gebiet der Hörtechnik standen ebenso auf dem Programm wie Berichte von Betroffenen über die erfolgreiche Wiederherstellung ihres Gehörs.

Bürgermeister Andreas Ganaus zeigte sich begeistert von dieser Veranstaltung und bedankte sich bei Heinz Kirchsclager, dass dieser Gesprächsaustausch in Schwarzenbach stattgefunden hat.

Veronika Harm, die neue Obfrau des Tourismusverbandes überreichte Kirchsclager einen Geschenkkorb.

Bei Prachtwetter, viel Musik und guter Bewirtung haben viele Besucher noch lange den herrlichen Ausblick von der Alm genossen.

Weitere Bilder und Videos finden Sie auf Gerhard Hadingers „Flickr“ Seite!



In stillem Gedenken

Aloisia SPEER, 94 Jahre
Hermine SPERR, 90 Jahre
Franz KARNER, 81 Jahre
Leopoldine SCHAGERL, 80 Jahre
Elfriede PARSCHE, 93 Jahre



Wir gratulieren recht herzlich...



...zur Vermählung von
Isabell und Gerald Wehrberger

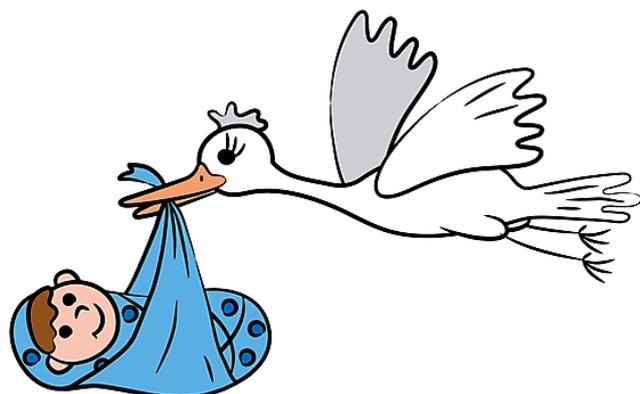


...zur Vermählung von
Bianca und Stefan Gamsjäger

Willkommen in unserer Gemeinde



Severin Schwarz, 01. 02. 2021



Wir gratulieren zum Geburtstag!

95. Geburtstag	Maria AIGELSREITER
75. Geburtstag	Erna WUTZL
75. Geburtstag	Gerlinde MUHR
85. Geburtstag	Erna SCHAGERL
60. Geburtstag	Gerlinde EIGNER-BUDER
70. Geburtstag	Rosa SINGER
80. Geburtstag	Hannelore KARNER
100. Geburtstag	Eva-Maria WINDISCH-GRÄTZ
90. Geburtstag	Kurt HÜRBE
80. Geburtstag	Rudolf BROCZA



Ein „Zweizeiler“ zum Abbruch der Güttl Brücke



„Des was der Steinmetz Karl net schafft mit sein Hamma,
muß der Grubner Robert mit seine Kracher weg ramma.“

Einem schönen Sommer wünschen Bürgermeister Andreas Ganaus
und die Gemeindevertretung!



GESUNDES
SCHWARZENBACH
AN DER PIELACH



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

familienfreundlichegemeinde

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich:
Gemeinde Schwarzenbach/Piel.
Brunnrotte 40,
3212 Schwarzenbach/Pielach,
Bürgermeister Andreas Ganaus
Druck: TM-Druck, 3184 Türritz, Medienzweck:
Information der Bevölkerung, kostenlose
Zustellung an jeden Haushalt